



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Cottbus, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

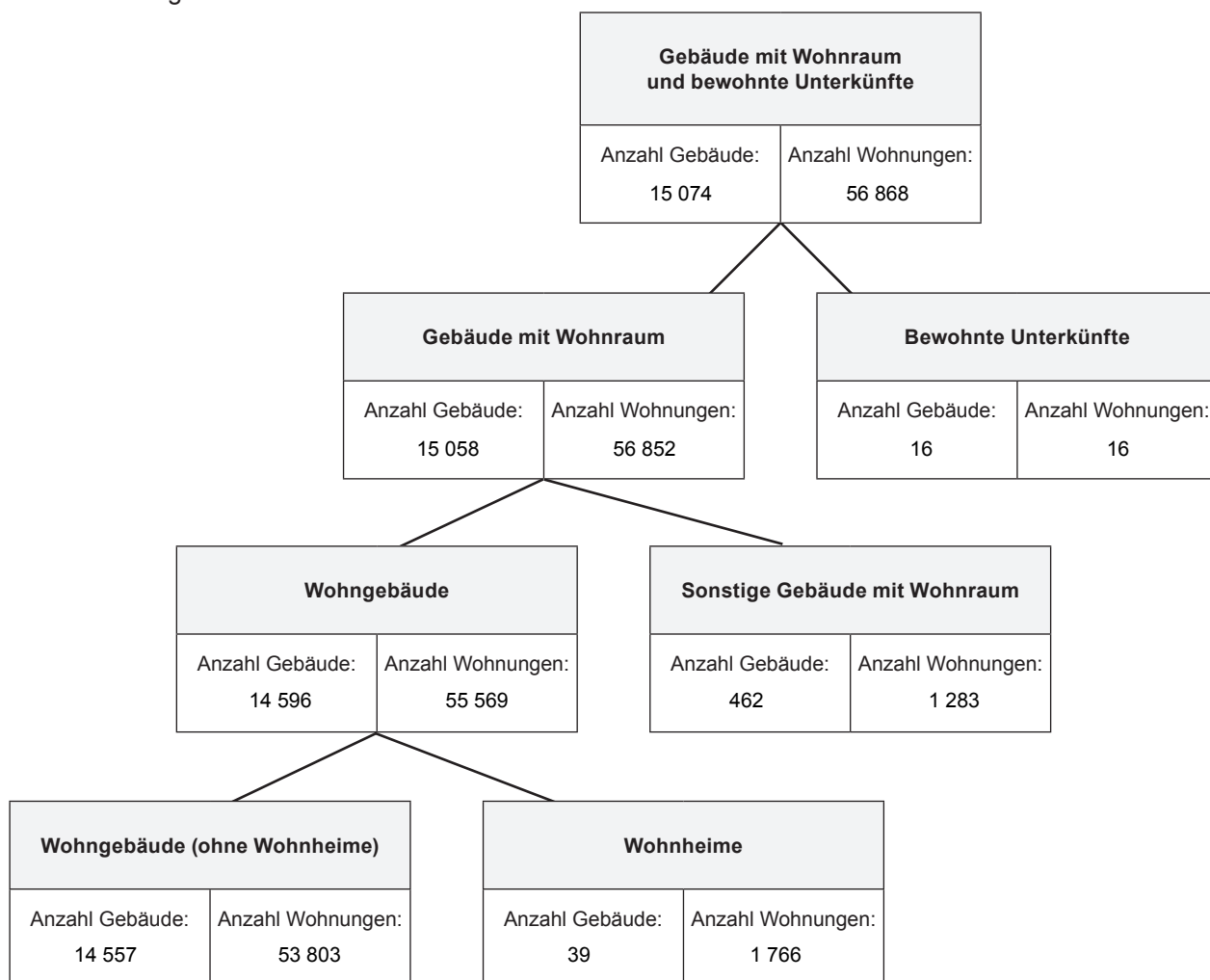
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 058	56 852	14 596	55 569
Baujahr				
Vor 1919	1 747	4 964	1 552	4 391
1919 - 1948	3 015	6 245	2 938	6 004
1949 - 1978	3 287	26 049	3 250	25 912
1979 - 1986	938	6 835	934	6 827
1987 - 1990	558	3 062	548	3 040
1991 - 1995	1 313	2 475	1 249	2 331
1996 - 2000	2 273	4 319	2 222	4 201
2001 - 2004	1 012	1 505	1 002	1 488
2005 - 2008	667	993	659	979
2009 und später	248	405	242	396
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	8 851	17 614	8 721	17 375
mit 1 Wohnung	6 959	6 959	6 885	6 885
mit 2 Wohnungen	1 065	2 111	1 040	2 061
mit 3 und mehr Wohnungen	827	8 544	796	8 429
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 406	2 421	1 386	2 388
mit 1 Wohnung	1 130	1 130	1 117	1 117
mit 2 Wohnungen	147	293	143	289
mit 3 und mehr Wohnungen	129	998	126	982
Gereihtes Haus Insgesamt	3 468	24 077	3 292	23 315
mit 1 Wohnung	762	762	743	743
mit 2 Wohnungen	137	273	111	(218)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 569	23 042	2 438	22 354
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 333	12 740	1 197	12 491
mit 1 Wohnung	204	204	119	119
mit 2 Wohnungen	61	111	(28)	(57)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 068	12 425	1 050	12 315
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	9 055	9 055	8 864	8 864
2 Wohnungen	1 410	2 788	1 322	2 625
3 - 6 Wohnungen	1 506	6 767	1 368	6 215
7 - 12 Wohnungen	2 658	24 670	2 619	24 393
13 und mehr Wohnungen	429	13 572	423	13 472
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	839	5 414	799	5 249
Privatperson/-en	10 925	15 926	10 606	15 140
Wohnungsgenossenschaft	1 011	10 296	1 011	10 293
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 558	18 029	1 540	17 926
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	403	3 716	372	3 614
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	213	1 708	178	1 612
Bund oder Land	(63)	1 584	63	1 584
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	46	179	27	(151)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 471	33 439	3 348	33 069
Etagenheizung	1 404	2 461	1 368	2 372
Blockheizung	231	511	228	487
Zentralheizung	8 866	18 081	8 597	17 343
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 066	2 326	1 035	2 264
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	34	20	34

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 058	4 787	1 851	2 779	5 641
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	15 058	4 787	1 851	2 779	5 641
Wohngebäude	14 596	4 515	1 817	2 762	5 502
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	14 557	4 512	1 814	2 732	5 499
Wohnheime	39	3	3	30	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	462	272	34	17	139
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	8 851	2 829	600	1 327	4 095
mit 1 Wohnung	6 959	2 039	470	934	3 516
mit 2 Wohnungen	1 065	553	56	(99)	357
mit 3 und mehr Wohnungen	827	237	74	294	222
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 406	649	71	(76)	610
mit 1 Wohnung	1 130	489	39	(56)	546
mit 2 Wohnungen	147	105	3	7	32
mit 3 und mehr Wohnungen	129	55	29	13	(32)
Gereihtes Haus Insgesamt	3 468	1 025	849	884	710
mit 1 Wohnung	762	(122)	106	(60)	474
mit 2 Wohnungen	137	(90)	9	3	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 569	813	734	821	(201)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 333	284	331	492	(226)
mit 1 Wohnung	204	(72)	12	17	(103)
mit 2 Wohnungen	61	(32)	-	7	22
mit 3 und mehr Wohnungen	1 068	180	319	468	(101)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	9 055	2 722	627	1 067	4 639
2 Wohnungen	1 410	780	(68)	116	446
3 - 6 Wohnungen	1 506	969	261	57	219
7 - 12 Wohnungen	2 658	300	848	1 236	274
13 und mehr Wohnungen	429	16	47	303	(63)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	839	310	(101)	(101)	327
Privatperson/-en	10 925	3 959	725	1 178	5 063
Wohnungsgenossenschaft	1 011	131	340	425	115
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 558	234	534	737	53
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	403	80	70	219	34
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	213	(57)	(48)	84	24
Bund oder Land	(63)	3	33	27	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	46	(13)	-	8	(25)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 471	309	839	1 478	845
Etagenheizung	1 404	568	(86)	62	688
Blockheizung	231	58	15	33	125
Zentralheizung	8 866	3 356	794	1 095	3 621
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 066	483	114	107	362
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	13	3	4	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Cottbus, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	15 058	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	1 747	115 531	2 655 042
1919 - 1948	3 015	155 900	2 307 543
1949 - 1978	3 287	100 660	7 188 157
1979 - 1986	938	41 916	1 828 250
1987 - 1990	558	19 941	736 588
1991 - 1995	1 313	41 579	1 153 484
1996 - 2000	2 273	89 499	1 434 704
2001 - 2004	1 012	41 855	790 074
2005 - 2008	667	29 143	594 658
2009 und später	248	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	15 058	646 341	18 922 618
Wohngebäude	14 596	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	14 557	630 753	18 239 634
Wohnheime	39	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	462	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	8 851	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 959	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 065	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	827	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 406	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 130	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	147	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	129	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3 468	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	762	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	137	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 569	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 333	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	204	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	61	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 068	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	9 055	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	1 410	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 506	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 658	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	429	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Cottbus, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	839	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	10 925	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 011	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 558	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	403	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	213	5 923	131 832
Bund oder Land	(63)	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	46	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3 471	59 992	1 020 473
Etagenheizung	1 404	64 322	1 218 091
Blockheizung	231	8 256	186 429
Zentralheizung	8 866	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 066	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Cottbus, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	11,6	17,9	14,0
1919 - 1948	20,0	24,1	12,2
1949 - 1978	21,8	15,6	38,0
1979 - 1986	6,2	6,5	9,7
1987 - 1990	3,7	3,1	3,9
1991 - 1995	8,7	6,4	6,1
1996 - 2000	15,1	13,8	7,6
2001 - 2004	6,7	6,5	4,2
2005 - 2008	4,4	4,5	3,1
2009 und später	1,6	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,6	96,4
Wohnheime	0,3	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	58,8	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	46,2	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,1	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,3	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	7,5	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,0	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	5,1	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,1	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	60,1	75,4	65,2
2 Wohnungen	9,4	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,0	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	17,7	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,8	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	4,0	9,3
Privatperson/-en	72,6	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	6,7	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10,3	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,7	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,4	0,9	0,7
Bund oder Land	(0,4)	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Cottbus, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	23,1	9,3	5,4
Etagenheizung	9,3	10,0	6,4
Blockheizung	1,5	1,3	1,0
Zentralheizung	58,9	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,1	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	56 852	55 569	53 803	1 766	1 283
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 145	10 966	10 966	-	(179)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 743	41 731	40 003	1 728	1 012
Ferien- und Freizeitwohnung	32	32	32	-	-
Leer stehend	2 932	2 840	2 802	38	92
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5 244	5 155	4 056	1 099	(89)
40 - 59	22 253	21 929	21 271	658	324
60 - 79	14 337	14 041	14 032	9	296
80 - 99	5 601	5 369	5 369	-	232
100 - 119	3 973	3 824	3 824	-	149
120 - 139	3 301	3 212	3 212	-	89
140 - 159	1 051	995	995	-	56
160 - 179	481	457	457	-	24
180 - 199	266	257	257	-	9
200 und mehr	345	330	330	-	15
Zahl der Räume					
1 Raum	1 943	1 913	817	1 096	30
2 Räume	6 449	6 172	5 516	656	277
3 Räume	14 058	13 743	13 729	14	315
4 Räume	20 991	20 606	20 606	-	385
5 Räume	8 537	8 364	8 364	-	173
6 Räume	3 156	3 083	3 083	-	73
7 und mehr Räume	1 718	1 688	1 688	-	30
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	56 493	55 235	53 469	1 766	1 258
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	184	(172)	(172)	-	(12)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	28	25	25	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	147	137	137	-	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Cottbus, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	56 852	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 145	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 743	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32	7 217	224 529
Leer stehend	2 932	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5 244	68 802	2 177 061
40 - 59	22 253	307 019	7 288 734
60 - 79	14 337	321 401	9 663 142
80 - 99	5 601	189 176	6 987 435
100 - 119	3 973	161 655	4 913 194
120 - 139	3 301	124 347	4 211 779
140 - 159	1 051	48 846	2 394 089
160 - 179	481	22 787	1 117 240
180 - 199	266	13 249	686 793
200 und mehr	345	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 943	29 430	1 306 117
2 Räume	6 449	126 730	3 735 658
3 Räume	14 058	304 278	8 890 843
4 Räume	20 991	369 135	10 410 969
5 Räume	8 537	230 970	6 855 418
6 Räume	3 156	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	1 718	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	56 493	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	184	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	28	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	147	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Cottbus, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	19,6	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75,2	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,6	0,6
Leer stehend	5,2	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	9,2	5,4	5,4
40 - 59	39,1	24,1	18,0
60 - 79	25,2	25,2	23,8
80 - 99	9,9	14,8	17,2
100 - 119	7,0	12,7	12,1
120 - 139	5,8	9,7	10,4
140 - 159	1,8	3,8	5,9
160 - 179	0,8	1,8	2,8
180 - 199	0,5	1,0	1,7
200 und mehr	0,6	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,4	2,3	3,2
2 Räume	11,3	9,9	9,2
3 Räume	24,7	23,9	21,9
4 Räume	36,9	28,9	25,7
5 Räume	15,0	18,1	16,9
6 Räume	5,6	9,8	10,9
7 und mehr Räume	3,0	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	53 790	23 843	15 426	8 450	4 689	1 382
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 139	1 762	4 575	3 873	789	140
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 619	22 053	10 847	4 577	3 900	1 242
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 864	4 622	(120)	16	(36)	70
40 - 59	21 128	13 145	4 790	939	1 628	626
60 - 79	13 204	4 094	4 920	2 082	1 729	379
80 - 99	5 386	1 015	2 217	1 463	535	(156)
100 - 119	3 874	498	1 502	1 500	314	(60)
120 - 139	3 237	291	1 158	1 451	273	64
140 - 159	1 035	97	383	462	87	(6)
160 - 179	466	39	151	231	39	6
180 - 199	260	10	88	(124)	29	9
200 und mehr	336	32	97	182	19	6
Zahl der Räume						
1 Raum	1 757	1 687	41	7	7	15
2 Räume	5 981	5 178	421	56	87	239
3 Räume	13 075	8 699	2 640	732	695	309
4 Räume	19 964	6 709	7 700	2 660	2 361	534
5 Räume	8 229	1 129	2 916	2 836	1 131	217
6 Räume	3 086	282	1 151	1 346	266	(41)
7 und mehr Räume	1 698	(159)	557	813	142	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	53 790	23 843	19 315	6 807	2 893	651	(281)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 139	1 762	4 971	2 544	1 391	327	(144)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 619	22 053	14 340	4 263	1 502	324	(137)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 864	4 622	216	22	4	-	-
40 - 59	21 128	13 145	6 646	1 126	202	9	-
60 - 79	13 204	4 094	6 231	2 074	631	(133)	41
80 - 99	5 386	1 015	2 559	1 159	497	113	(43)
100 - 119	3 874	498	1 643	1 002	514	(172)	45
120 - 139	3 237	291	1 254	891	597	(115)	89
140 - 159	1 035	97	393	282	211	(34)	18
160 - 179	466	39	(183)	(113)	102	(17)	12
180 - 199	260	10	97	73	50	15	15
200 und mehr	336	32	93	(65)	(85)	43	18
Zahl der Räume							
1 Raum	1 757	1 687	63	7	-	-	-
2 Räume	5 981	5 178	690	99	(11)	-	3
3 Räume	13 075	8 699	3 327	735	228	(69)	17
4 Räume	19 964	6 709	9 921	2 577	627	(110)	20
5 Räume	8 229	1 129	3 526	2 153	1 117	226	(78)
6 Räume	3 086	282	1 226	787	564	(129)	(98)
7 und mehr Räume	1 698	(159)	562	449	346	(117)	65

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53 790	12 461	3 291	38 038
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 139	2 171	1 445	7 523
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 619	10 282	1 846	30 491
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 864	618	31	4 215
40 - 59	21 128	6 296	926	13 906
60 - 79	13 204	3 369	857	8 978
80 - 99	5 386	1 121	462	3 803
100 - 119	3 874	519	389	2 966
120 - 139	3 237	331	371	2 535
140 - 159	1 035	(125)	(110)	800
160 - 179	466	32	50	384
180 - 199	260	(31)	(39)	190
200 und mehr	336	(19)	56	(261)
Zahl der Räume				
1 Raum	1 757	(135)	6	1 616
2 Räume	5 981	985	89	4 907
3 Räume	13 075	3 707	509	8 859
4 Räume	19 964	5 728	1 338	12 898
5 Räume	8 229	1 270	647	6 312
6 Räume	3 086	444	366	2 276
7 und mehr Räume	1 698	192	336	1 170

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

